 Pressemitteilung


Kassel, den 20.10.2017

Cellokünste und Überraschungen

Der englische Cellist Matthew Barley gastiert mit einem Solorezital und gemeinsam mit dem hr-Sinfonieorchester bei den Kasseler Musiktage / Überraschungskonzert sorgt für Spannung

Kassel. Als „der abenteuerlustigste Cellist der Welt“ wurde er einmal bezeichnet: eine Zuschreibung, die dem gebürtigen Engländer **Matthew Barley** bis heute schmeichelt, die aber gleichzeitig viel über den Mut und Gestaltungswillen sagt, mit dem sich der Absolvent der Londoner Guildhall School und des Moskauer Konservatoriums dem klangvollen wie virtuosen Repertoire auf seinem Instrument widmet.

Soloabend mit Bach, Britten und Sollima



Die verschiedenen Facetten von Barleys Kunst sind mehrfach im Rahmen der Kasseler Musiktage zu erleben. Am **Freitag, 27. Oktober**, gibt Barley **um 20 Uhr im Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes** ein Rezital mit herausragenden Werken der Celloliteratur: **Johann Sebastian Bachs** meisterhafte Solosuite in G-Dur trifft auf die dritte Cellosuite von **Benjamin Britten**, komponiert 1971 als Tribut an den großen russischen Cellisten Mstislaw Rostropovich. Mit der *Lamentatio* des Italieners **Giovanni Sollima** (*1962) erweitert sich der Blick außerdem in die unmittelbare Moderne. Mit Improvisationen und kurzen Erläuterungen der Werke wird Barley dieses Konzert zu einem nur mit ihm zu erlebenden Abend machen.

Vive la France!

Am **Samstag, 4. November**, gastiert Barley gemeinsam mit dem **hr-Sinfonieorchester** (Leitung: Fabien Gabel) **um 19 Uhr im Opernhaus des Kasseler Staatstheaters**. Ihr Programm steht ganz im Zeichen der französischen Romantik und des Impressionismus: Dem brillanten ersten Cellokonzert von **Camille Saint-Saëns** schließt sich der längst zu einem klassischen Hit gewordene *Boléro* von **Maurice Ravel** an. Unbekannter, aber nicht weniger reizvoll geht es im zweiten Programmteil mit der Symphonischen Dichtung *Aux étoiles* von **Henri Duparc** und dem symphonischen Erstlingswerk *Le Pomè de la forêt* von **Albert Roussel** weiter. Diesen beiden Kompositionen sind noch ganz beeinflusst von Claude Debussy und dem Zauber des Impressionismus.

Der Ausgang ist bewusst ungewiss

Mit Sicherheit wird das **Überraschungskonzert** am **Sonntag, 29. Oktober um 19 Uhr in der Kasseler Weinkirche** zu einem im wahrsten Sinn einmaligen Erlebnis. **Matthew Barley** trifft auf **Avi Avital** (Mandoline) und den **Manu Delago** (Hang), die ebenfalls im Rahmen des diesjährigen Festivals zu Gast in Kassel sind. Exklusiv für das Festival erarbeiten die drei Musiker ihr Programm in Kassel. Inspirationsquelle dürfte an diesem Abend nicht zuletzt das Ambiente des Konzertorts sein: Die im 19. Jahrhundert als *Weinkirche* bekannt gewordenen Kellergewölbe sind noch nicht lange Zeit wieder zugänglich; die Kasseler Musiktage wagen sich für das außergewöhnliche Konzert erstmals an diesen Ort.

Wie die Ideen für den Abend entstehen, eröffnet ein Blick in die „**Werkstatt**“ der Künstler. Die öffentliche Probe, bei der die Künstler über ihre Zusammenarbeit berichten werden, findet **am 28. Oktober um 11 Uhr im Saal des Evangelischen Forums** statt.

Kasseler Musiktage 2017 – Was wagst du?

Freitag, 27.10. | 20.00 Uhr | Martinskirche

MATTHEW BARLEY

Werke von Britten, Bach und Sollima

Matthew Barley *Violoncello*

Karten: 30 | 20 EUR

Samstag, 28.10. | 11.00 Uhr | Saals des evangelischen Forums

WERKSTATT

Öffentliche Probe zum Überraschungskonzert

Avi Avital *Mandoline*

Matthew Barley *Violoncello*

Manu Delago *Hang*

Olaf A. Schmitt *Moderation*

Karten: 5 EUR

Sonntag, 29.10. | 19.00 Uhr | Weinkirche Festkeller

ÜBERRASCHUNGSKONZERT

Das Programm erarbeiten die Musiker exklusiv
in den Tagen vor dem Konzert in Kassel.

Avi Avital *Mandoline*

Matthew Barley *Violoncello*

Manu Delago *Hang*

Karten: 30 | 20 EUR

Samstag, 4.11. | 19.00 Uhr | Staatstheater Kassel, Opernhaus

MATTHEW BARLEY

HR-SINFONIEORCHESTER

Werke von Saint-Saens, Ravel, Duparc und Roussel

Matthew Barley *Violoncello*

hr-Sinfonieorchester

Fabien Gabel *Leitung*

Karten: 40 | 35 | 30 | 25 | 20 EUR

Weitere Informationen

www.kasseler-musiktage.de

www.facebook.com/kasseler.musiktage

Wir danken den Förderern und Sponsoren der Kasseler Musiktage
2017:



KASSELER MUSIKTAGE

B. Braun Melsungen AG | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | Kasseler Sparkasse | Förderverein R. D. e.V. | Stadt Kassel | Landgraf-Moritz-Stiftung | Ev. Stadtkirchenkreis Kassel | Gerhard-Fieseler-Stiftung | Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen | Hübner GmbH & Co. KG | Prof. Dr. Ludewig + Sozien | Freundeskreis der Kasseler Musiktage | Micromata GmbH | Städtische Werke AG | Wingas GmbH | Bärenreiter-Verlag | SV Sparkassenversicherung AG | EF Autocenter Kassel | Trillhof GmbH | Axel-Bergmann-Stiftung | Furore Verlag | Best Western Plus Hotel Kassel City | KGA Verlags-Service GmbH & Co. KG | Starke + Reichert GmbH & Co. KG | spalckhaver / keuneke / baum - Rechtsanwälte und Notare | Alkor Edition | loud GmbH sowie weiteren privaten Spendern, die hier nicht genannt werden wollen

Werbe- und Medienpartner: hr2-kultur | Hessische/Niedersächsische Allgemeine Zeitung | Kassel Marketing | KasselKultur2017.de